

Auszüge aus dem Protokoll zur Gemeindeversammlung am 29.11.2015  
Anwesend: 37 Gemeindeglieder/Interessierte

## **Top 1 Presbyteriums Wahl am 14.02.2016**

Es stellen sich folgenden KandidatenInnen vor:

Frau Britta Bargmann

Herr Wilhelm Berghahn

Frau Elke Dorsch-Gedig

Herr Jens Sebastian Höhner

Herr Jörg Langenhorst

Frau Monika Nellessen

Frau Kerstin Pech

Herr Ulrich Schmitz

Frau Doris Siepmann

Herr Uwe van den Bogaard

Herr Rolf Wittig

Frau Rita Syre (war nach der Vorschlagszeit Ende September nominiert worden)

Diejenigen, die nicht anwesend sein können aufgrund von Krankheit oder Urlaub, werden vom Vorsitzenden bzw. von Fr. Schneider vorgestellt. Es werden einige wenige Rückfragen an die KandidatenInnen gestellt.

## **Top 2 Thema Fusion zum 1.1 2018 mit Lukas**

Zum 1. Januar 2018 ist die Fusion der Kirchengemeinde Eller mit der Lukaskirchengemeinde geplant. Die Markuskirchengemeinde wird nach heutigen Stand nicht mit fusionieren. Bis zum .... Hat die Markuskirchengemeinde noch die Möglichkeit sich für eine Fusion zum 1.1. 18 zu entscheiden.

## **Top 3 Nutzung der Lukaskirche ab Sommer durch die Stadt - gemeinsame Gottesdienste mit der Lukaskirchengemeinde**

Fr. Pfarrerin Schneider erklärt, dass ab dem Zeitpunkt Sommer 2016 die Lukaskirchengemeinde ihren Kirchraum wahrscheinlich an das Jugendamt der Stadt gibt, damit diese dort einen Offenen Treffpunkt (Jugendarbeit) einrichtet. Ab diesem Zeitpunkt finden die Gottesdienste gemeinsam in der Schlosskirche statt.

## **Top 4 Prozess Namensgebung für die neue Gemeinde - Beteiligung der Gemeinde ab Aschermittwoch**

Fr. Pfarrerin Schneider erklärt, dass für den Zeitpunkt der Fusion ein neuer Name für die Gemeinde gefunden werden muss. Aus diesem Grund hat sich ein kleiner Kreis zusammengesetzt, um ein Procedere zu klären, wie dieser gefunden werden soll. Dazu wird es ab Aschermittwoch bis Ostern eine Aktion geben, bei der die Gemeinde eingeladen wird, Namensvorschläge einzureichen. Nähere Informationen hierzu im neuen Jahr.

## **Top 5 Überlegungen zur Umgestaltung des Geländes Schlossallee**

Hr. Langenhorst erklärt, dass das Gelände hinter der Schlosskirche neu entwickelt werden muss. Mit Hilfe eines Investors soll die vorhandene Gebäudesubstanz verschwinden und durch eine neue ersetzt werden. Hier soll es wieder Räume für die Gemeinde geben (Saal, Besprechungsräume, Gruppenräume etc.) aber deutlich kleiner und den Bedürfnissen angepasst. Wie weit eine KiTa und eine OT wieder dort Raum finden, muss erst noch sondiert werden. Des Weiteren ist die Idee, das gesamte Gelände zu verpachten und über einen Erbpachtzins Einnahmen für die Gemeinde zu generieren. Es wird über Wohnprojekte nachgedacht (intergenerativ und evtl. auch inklusiv) Letztendlich geht es darum, Einnahmen zu erzielen und den Gemeindehaushalt zu entlasten.

## **Top 6 Pfarrstelle Silbersiepe – Besetzung zum 01.10.2016**

Fr. Pfarrerin Schneider erläutert, dass sich ein kleiner Kreis zusammengesetzt hat, um die Ausschreibung vorzubereiten. Diese liegt jetzt beim KSV zur Befürwortung der Freigabe der Pfarrstelle sowie bei den Nachbargemeinden zur Stellungnahme. Aufgrund der langen Fristen und der einzubeziehenden Entscheidungsträger auf allen Ebenen (Kirchenkreis und Landeskirche) ist es unrealistisch, die Pfarrstelle viel früher als zum 01.10.16 zu besetzen.

## **Top 7 Verschiedenes**

Es kommen Rückfragen zur Finanzierung und zur Finanzsituation der Gemeinde Eller. Fr. Pfarrerin Schneider und Hr. Wittig erläutern, wie sich die rheinische Kirche über Steuereinnahmen finanziert.

Es kommen Rückfragen, wie es mit der Jakobuskirche weitergeht. Hr. Wittig erläutert, dass die Jakobuskirche ab 2020 im „Haushalt der Gemeinde“ nicht mehr auftauchen soll. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Kirche dann nicht mehr da ist, sondern gegenfinanziert wird. Hierbei werden aktuell verschiedenen Modelle geprüft. (Vermietung an fremde Gemeinden, Umzug der Kita in das Kirchengebäude mit Errichtung eines Mehrgenerationenhauses auf dem Gelände Bingener Weg.)